www.mein-suedhessen.de

Das Enkelkind wird nur noch als "Liebes" oder "Engelchen" gerufen. Die Butter steht plötzlich im Geschirrschrank, der Kochlöffel liegt im Bett. Oft sind es kleine Dinge im Alltag, die auf den ersten Blick weniger auffallen oder mit etwas Zerstreutheit abgetan werden. Mancher fragt sich aber, wo die Grenze zwischen Vergesslichkeit und einer beginnenden Demenz liegt.

Das Thema Demenz ist längst in der Gesellschaft verankert, darüber reden will aber kaum jemand. Das führt oft dazu, dass bei Auftreten der Krankheit nahezu jeder damit überfordert ist. Demenzerkrankungen gehören zu den häufigsten und psychiatrischen folgenreichsten Erkrankungen im höheren Alter. Pflege- oder Betreuungssituationen können oftmals besser bewältigt werden, wenn die Pflegenden über den Verlauf der Krankheit sowie über den Umgang mit Menschen mit Demenz, über Therapie-Möglichkeiten und über gesetzliche Grundlagen informiert sind.

Doch meist müssen sich Angehörige selbst informieren und bekommen wenig Aufklärung zum Thema. Sie sollen plötzlich pflegende Aufgaben übernehmen und wissen nicht wo sie Unterstützung und Beratung bekommen. Die Betroffenen merken, dass sich etwas bei ihnen verändert. Das macht unsicher, ängstlich und führt häufig zum sozialen Rückzug. Wenn dann der Hausarzt an den Neurolo-



Bauernhoferfahrungen und Gesellschaft für Herz und Seele

gen verweist und dieser etwas feststellt, ist es für alle Beteiligten sehr belastend.

Man hat Angst die Selbständigkeit zu verlieren, den Angehörigen zur Last zu fallen oder sieht sich gar mit der Einweisung in ein Seniorenheim konfrontiert. Damit man so lange wie möglich, in der vertrauten und ans Herz gewachsenen Umgebung bleiben kann hat Stephanie Fischer vor 13 Jahren den Alltags- und Senioren-Service "AlSenioS" in Langen ins Leben gerufen. Hier nehmen sich Alltagsbegleiterinnen Zeit für die Menschen, ihre Wünsche und Bedürfnisse und entlasten Angehörige.

Unterstützung gibt es in Form von sozialer Betreuung, gemeinsamen Ausflügen und Spaziergängen oder als Hilfe bei der

Haushaltsführung. kann ein gemeinsames Frühstück sein, zusammen kochen oder backen eben kleine Aufgaben im Haushalt, bei denen die demente Person nach ihren Fähigkeiten mit eingebunden wird. Es wird gesungen, gespielt, gebastelt und gerätselt oder vorgelesen. Oft werden sogar die Kosten hierfür von den Pflegekassen übernommen. Die Demenzbegleiter besuchen ihre Kunden auch im Krankenhaus oder Seniorenheim. Vor

allem Tiere haben dabei eine große

Wirkung. Bringt eine Betreuerin mal

ihren Hund mit, dann ist ganz klar,

wer die nächsten Stunden im Fokus steht und mit Leckereien verwöhnt wird.

"Wichtig ist uns im Kontakt mit dem Menschen zu sein und mit ihm Gefühle zu durchleben, denn das Herz wird nicht dement. Der Demente lebt in seiner Welt und lässt sich nicht mehr in unsere Realität holen. Viel Verständnis und Einfühlungsvermögen ist gefragt.

Viele Angehörige sind überfordert, wenn die eigenen Eltern sich in ihrem Verhalten verändern", berichtet Fischer von ihrem Alltag. Mit viel Humor und Herzlichkeit gelingt es aber einen guten Zugang zu finden.

"AlSenioS" hat 15 Mitarbeiter, die über 40 Kunden im Monat betreuen, vom wöchentlichen 2-Stunden-Besuch bis hin zu mehreren Stunden täglich. Das Einsatzgebiet ist im nahen Umkreis von Langen.

Will ein Kunde etwas unternehmen, dann werden Spaziergänge und Ausflüge angeboten. Der Birkenhof in Egelsbach, ein Biobauernhof mit Ackerbau und Nutztieren, startete das Projekt "Bauernhoferfahrungen-für Menschen mit Demenz und Angehörige", welches von 2 Ergotherapeuten begleitet wird. Dorthin gehen auch die Betreuer von "AlSenioS" mit ihren Kunden.

Schöne Erinnerungen kommen hoch an Erlebnisse von früher. Pferde streicheln, Hühner füttern, Gemüse frisch vom Feld ernten – die Menschen können auf dem Hof tun woran sie Spaß haben. Man lebt im Moment, nichts ist vorgegeben und die Menschen haben einen riesigen Spaß", erzählt Stephanie Fischer von ihren Erfahrungen. Häufig wird noch Wochen später davon geschwärmt.

Die AlSenioS-Leiterin möchte der Demenz gerne den Schrecken nehmen: "Es gibt ganz viele wunderschöne Momente mit den Menschen, wir sollten uns nur darauf einlassen."

Fotos: AlSenioS



Infos unter:

Seniorenbetreuung AlSenioS Stephanie Fischer Stresemannring 3a 63225 Langen Tel. 06103/280297 www.alsenios.de info@alsenios.de

Fragen zu den Nachmittagen auf dem Bauernhof beantwortet die Seniorenberatung der Gemeinde Egelsbach:

Ann-Katrin Adams 06103-405 153 Freiherr-vom-Stein-Str, 13 63329 Egelsbach www.mein-suedhessen.de

Demenz

Übersetzung des Begriffs "Dekungen beschrieben, nämlich die menz".

"Weg vom Geist" oder "ohne Verschlechterung bis hin zum Geist" - so lautet die wörtliche Verlust der geistigen Fähigkeiten. Die häufigste Form der Demenmenz" aus dem Lateinischen. zerkrankung ist die Alzheimer Damit ist bereits das wesentliche - Krankheit - die zweithäufigste Merkmal von Demenzerkran- die sogenannte "vaskuläre De-



Der wohl bekannteste Test um eine Demenzerkrankung festzustellen, ist der psychometrische Uhrentest. Die Betroffenen sollen eine Uhr malen mit den Zahlen darin. Eine falsche Zahlenreihenfolge oder Zahlen, die außerhalb der Uhr gemalt sind, können Anzeichen sein. Als zweiter Schritt sollen die Zeiger für eine vorgegebene Uhrzeit eingezeichnet

werden. Diese Aufgabe gelingt nur, wenn der Proband die nötigen geistigen Fähigkeiten (Erinnerung, Merkfähigkeit, visuelle Orientierung etc.) noch ausreichend besitzt. Der Test ist einfach zuhause durchzuführen. Unsicherheiten sollten auf jeden Fall ärztlich abgeklärt werden.

> (msh) Foto: Pixabay



Beratungsstellen:

Alzheimer Gesellschaft Region Offenbach e. V.

Buchrainweg 39 63069 Offenbach am Main Tel. 069 - 87876506

63128 Dietzenbach

Deutsches Rotes Kreuz Senioren-Zentrum Dietzenbach Adolph-Kolping-Str. 1

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Offenbach Borsigstraße 56 · 63110 Rodgau

Tel. 06106 - 87100

Wiesenstr. 9 · 63128 Dietzenbach Tel. 06074 - 33300 E-Mail: info@awo-of-land.de

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau, Bereich Freiwilligen- und Seniorenarbeit An der Winkelsmühle 5 63303 Dreieich Tel. 06103 - 9875-15

Demenzzentrum StattHaus Offenbach

Geleitstr. 94 · 63067 Offenbach am Main Tel. 069 - 84005 - 122

Pflegestützpunkt des Kreises Offenbach

Werner-Hilpert-Straße 1 63128 Dietzenbach Tel. 06074 - 8180-5321 Tel. 06074 - 8180-5322 Fax. 06074 - 8180-5938 pflegestuetzpunkt@ kreis-offenbach.de

Seniorenbetreuung AlSenioS

Stephanie Fischer Stresemannring 3a 63225 Langen Tel. 06103 - 280297 www.alsenios.de info@alsenios.de

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Nordöstlicher Stadtteil, Altstadtkern, **Betreutes Wohnen** An den Schulwiesen 4 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 306-913

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Stadtteilberatungsstelle Gravenbruch Dreiherrnsteinplatz 4

63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 756575

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Stadtteilberatungsstelle Zeppelinheim Kapitän-Lehmann-Straße 2 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 241-541

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Stadtteilbezirk Gravenbruch

Schützenstraße 84 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 8139989

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Stadtteilbezirk, Seniorenhaus Gravenbruch

Meisenstraße 24 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 501873

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Stadtteilzentrum West Kurt-Schumacher-Straße 8 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 241-456

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Südlicher Stadtteil, offener Treff, Seniorenhaus I Pappelweg 38 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 38-837

Stadt Neu-Isenburg - Seniorenberatungsstellen: Treff im Quartier IV, Bezirk in der Innenstadt

Luisenstraße 18 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 25124

Stadt Neu-Isenburg -Seniorenberatungsstellen: Westlicher Stadtteil Kernstadt, Haus Dr. Bäck

Hugenottenallee 34 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 241-537

Stadt Neu-Isenburg -Seniorenberatungsstellen: Wohngebiet um Haus Dr. Bäck 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 241-541

Stadt Neu-Isenburg -Seniorenberatungsstellen: Östlicher Stadtteil. Betreutes Wohnen, offener Treff Freiherr-vom-Stein-Straße 16 63263 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 810926 Tel. 06102 - 733346